

Robinson[®]

Bedienungsanleitung

LUFTENTFEUCHTER

R-91525 Icon25 Wi-Fi

icon 25^{Wi-Fi}



Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie dieses Gerät verwenden. Verwenden Sie das Gerät nur so, wie es in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf.

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:

Um interne Schäden zu vermeiden, ist es sehr wichtig, dass Kühlgeräte (wie dieses) während des gesamten Transports aufrecht gehalten werden. Lassen Sie das Gerät vor dem Anschluss an das Stromnetz 24 Stunden lang aufrecht und außerhalb der Verpackung stehen.

WARNUNG FÜR KÄLTEMITTEL R290**WARNUNG bezüglich der Verwendung des Kältemittels R290:**

Transport, Kennzeichnung und Lagerung von Geräten, die brennbare Kältemittel verwenden.

1. Transport von Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten

Wir weisen darauf hin, dass für Geräte, die brennbare Gase enthalten, zusätzliche Transportvorschriften gelten können. Die maximale Anzahl der Geräte oder die Gerätekonfiguration, die zusammen transportiert werden darf, wird durch die geltenden Transportvorschriften bestimmt.

Einhaltung der Transportvorschriften.

2. Kennzeichnung von Geräten mit Sicherheitszeichen

Die Kennzeichnung ähnlicher am Arbeitsplatz verwendeter Geräte unterliegt im Allgemeinen den örtlichen Vorschriften und legt die Mindestanforderungen für die Bereitstellung von Sicherheits- und/oder Gesundheitszeichen am Arbeitsplatz fest. Alle erforderlichen Zeichen müssen in lesbarem Zustand gehalten werden, und Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass die Arbeitnehmer angemessene und ausreichende Anweisungen und Schulungen über die Bedeutung der entsprechenden Sicherheitszeichen und die in Verbindung mit diesen Zeichen zu ergreifenden Maßnahmen erhalten.

Die Wirksamkeit von Zeichen sollte nicht dadurch beeinträchtigt werden, dass zu viele Zeichen nah beieinander angebracht werden.

Verwendete Piktogramme sollten so einfach wie möglich sein und nur wesentliche Details enthalten. Einhaltung örtlicher Vorschriften.

3. Entsorgung von Geräten, die brennbare Kältemittel verwenden

Siehe nationale Vorschriften.

Einhaltung nationaler Vorschriften.

4. Lagerung von Ausrüstung/Geräten

Die Lagerung der Geräte sollte gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen.

5. Lagerung von verpackten (nicht verkauften) Geräten

Der Schutz der Lagerverpackung sollte so konstruiert sein, dass eine mechanische Beschädigung des Geräts in der Verpackung nicht zum Austreten des Kältemittels führt.

Die maximale Anzahl der Geräte, die zusammen gelagert werden dürfen, wird durch örtliche Vorschriften bestimmt.

Servicearbeiten

1. Allgemein

Für Geräte, die brennbare Kältemittel verwenden, müssen Installations-, Service- und Bedienungsanleitungen zur Verfügung stehen, entweder in Form von separaten oder kombinierten Handbüchern, die die folgenden Informationen enthalten müssen.

2. Symbole

HINWEIS

Es ist verboten, den Abtauvorgang des Geräts in irgendeiner Weise zu beschleunigen. Führen Sie die Wartungsarbeiten am Gerät nur wie in der Bedienungsanleitung beschrieben durch. Das Gerät darf nicht in einem Raum gelagert werden, in dem sich Geräte befinden, die eine potenzielle Brandquelle darstellen könnten (z.B.: offenes Feuer, Gasgeräte oder elektrische Heizungen). Das Gerät darf nicht durchstochen oder ins Feuer geworfen werden. Bitte beachten Sie, dass das verwendete Kältemittel geruchlos sein kann. Maximale Kältemittelmenge im Gerät: 55 g. Reparieren Sie das Gerät niemals selbst. Reparaturen an diesem Gerät dürfen nur von einem autorisierten Servicecenter durchgeführt werden.



VORSICHT: BRANDGEFAHR

Das Gerät ist mit dem brennbaren Gas R290 gefüllt.

Das Gerät sollte in einem Raum mit einer Fläche von mehr als 4 m² aufgestellt, betrieben und gelagert werden.



Hinweis

Das verwendete Kältemittel ist brennbar.



Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch.



Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.



Das Servicepersonal ist verpflichtet, vor Beginn der Reparaturarbeiten die Bedienungsanleitung und das Servicehandbuch sorgfältig zu lesen.

3. Informationen in der Anleitung

1) In der Anleitung müssen folgende Informationen angegeben werden, sofern sie für die Zwecke der Anleitung erforderlich sind und sich auf das jeweilige Gerät beziehen:

- nationale Vorschriften für den Umgang mit Gas müssen eingehalten werden.
- die maximale Kältemittelfüllung beträgt bei R-91525 0,055 kg;
- die minimale Nutzfläche für das Gerät R-91525 beträgt 4 m²;
- eine Warnung, dass Lüftungsöffnungen nicht blockiert werden dürfen;
- ein Hinweis, dass Servicearbeiten nur auf die vom Hersteller empfohlene Weise durchgeführt werden dürfen.

2) Die Anleitung muss eine Erklärung enthalten, die darauf hinweist, dass ein unbelüfteter Raum, in dem ein Gerät mit brennbaren Kältemitteln installiert ist, so konstruiert sein muss, dass sich im Falle eines Kältemittellecks dieses nicht ansammelt und so keine Brand- oder Explosionsgefahr entsteht. Dies muss Folgendes beinhalten:

- eine Warnung, dass das Gerät in einem gut belüfteten Raum gelagert werden muss, dessen Raumgröße der für den Betrieb angegebenen Raumfläche entspricht;
- eine Warnung, dass das Gerät in einem Raum ohne kontinuierlich brennendes offenes Feuer (z. B. ein in Betrieb befindliches Gasgerät) und Zündquellen (z. B. ein in Betrieb befindliches elektrisches Heizgerät) gelagert werden muss.

Das Gerät muss so gelagert werden, dass mechanische Beschädigungen vermieden werden.

3) Die Anleitung muss spezifische Informationen zur Qualifikation des Servicepersonals wie folgt enthalten:

- Jede Person, die an Arbeiten an einem Kühlkreislauf beteiligt ist oder in diesen eingreift, sollte über ein aktuell gültiges Zertifikat einer akkreditierten Bewertungsstelle der Branche verfügen, das ihre Kompetenz im sicheren Umgang mit Kältemitteln gemäß einer anerkannten Bewertungsspezifikation in der Branche bestätigt.
- Servicearbeiten dürfen nur auf die vom Hersteller empfohlene Weise durchgeführt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Unterstützung durch anderes Fachpersonal erfordern, müssen unter der Aufsicht einer Person durchgeführt werden, die für die Arbeit mit brennbaren Kältemitteln qualifiziert ist.

4. Serviceinformationen

Die Anleitung muss spezifische Informationen für das Servicepersonal enthalten, das angewiesen werden muss, bei der Wartung eines Geräts mit brennbarem Kältemittel die folgenden Verfahren einzuhalten.

1) Kontrolle des Arbeitsbereichs

Vor Beginn der Arbeiten an Systemen, die brennbare Kältemittel enthalten, sind Sicherheitskontrollen unerlässlich, um das Zündrisiko zu minimieren. Bei Reparaturen am KÜHLSYSTEM müssen vor Beginn der Arbeiten am System folgende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

2) Arbeitsablauf

Die Arbeiten müssen nach einem kontrollierten Verfahren durchgeführt werden, um das Risiko des Vorhandenseins von brennbarem Gas oder Dämpfen während der Ausführung der Arbeiten zu minimieren.

3) Gesamter Arbeitsbereich

Das gesamte Wartungspersonal und andere an diesem Ort arbeitende Personen müssen über die Art der ausgeführten Arbeiten unterrichtet werden. Arbeiten in engen Räumen sind zu vermeiden. Der Bereich um den Arbeitsplatz muss abgegrenzt werden. Prüfen Sie, ob die Bedingungen im betreffenden Bereich durch die Kontrolle von brennbarem Material gesichert wurden.

4) Prüfung auf Vorhandensein von Kältemittel

Vor und während der Arbeiten muss der Bereich mit einem geeigneten Kältemitteldetektor überwacht werden, um den Techniker auf eine potenziell brennbare Umgebung aufmerksam zu machen. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Lecksuchgerät für den Einsatz mit brennbaren Kältemitteln geeignet ist, d. h. funktionsicher, ordnungsgemäß abgedichtet oder eigensicher ist.

5) Vorhandensein eines Feuerlöschers

Wenn am Kühlgerät oder an zugehörigen Bauteilen Arbeiten mit offenem Feuer oder Tätigkeiten mit Zündgefahr durchgeführt werden sollen, müssen geeignete Feuerlöscheinrichtungen vor Ort verfügbar sein. In unmittelbarer Nähe des Füllorts muss ein Pulver- oder Kohlendioxidlöscher (CO₂) bereitstehen.

6) Verbot von Zündquellen

Keine Person, die Arbeiten an einem KÜHLSYSTEM durchführt, bei denen Rohrleitungen freigelegt werden, darf Zündquellen in einer Weise verwenden, die zu einer Brand- oder Explosionsgefahr führen könnte. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich Zigarettenrauchen, sollten in ausreichendem Abstand vom Ort der Installation, Reparatur, Demontage und Entsorgung gehalten werden, da währenddessen Kältemittel in die Umgebung freigesetzt werden kann. Vor Beginn der Arbeiten muss die Umgebung des Geräts untersucht werden, um sicherzustellen, dass

keine Brand- oder Zündgefahr besteht. Es müssen Schilder mit der Aufschrift „Rauchen verboten“ angebracht werden.

7) Belüfteter Bereich

Vergewissern Sie sich vor dem Eingriff in das System oder vor der Durchführung von Arbeiten mit offenem Feuer, dass der Bereich im Freien liegt oder ausreichend belüftet ist. Während der gesamten Ausführung der Arbeiten muss ein gewisses Maß an Belüftung aufrechterhalten werden. Die Belüftung sollte eventuell freigesetztes Kältemittel sicher verteilen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre abführen.

8) Kontrollen der Kühlanlage

Werden elektrische Bauteile ausgetauscht, müssen diese für den vorgesehenen Zweck geeignet sein und den korrekten technischen Spezifikationen entsprechen. Die Wartungs- und Serviceanweisungen des Herstellers müssen stets befolgt werden. Im Zweifelsfall ist die technische Abteilung des Herstellers zu konsultieren.

Bei Installationen, die brennbare Kältemittel verwenden, werden folgende Kontrollen durchgeführt:

- Die Füllmenge entspricht der Größe des Raums, in dem die kältemittelhaltigen Bauteile installiert sind;
- Die Lüftungsanlagen und Auslässe funktionieren einwandfrei und sind nicht blockiert;
- Wenn ein indirekter Kühlkreislauf verwendet wird, müssen die Sekundärkreisläufe auf das Vorhandensein von Kältemittel geprüft werden;
- Die Kennzeichnung auf dem Gerät ist weiterhin sichtbar und lesbar. Unleserliche Markierungen und Aufschriften müssen korrigiert werden;
- Die Kühlleitungen oder Bauteile sind in einer Position installiert, in der es unwahrscheinlich ist, dass sie einer Substanz ausgesetzt werden, die Korrosion der kältemittelhaltigen Komponenten verursachen könnte, es sei denn, diese Komponenten bestehen aus Materialien, die von Natur aus korrosionsbeständig sind oder angemessen vor Korrosion geschützt sind.

9) Kontrollen elektrischer Geräte

Reparatur und Wartung von elektrischen Bauteilen müssen anfängliche Sicherheitskontrollen und Verfahren zur Bauteilinspektion umfassen. Wenn ein Fehler vorliegt, der die Sicherheit gefährden könnte, darf keine Stromquelle an den Stromkreis angeschlossen werden, bis der Fehler zufriedenstellend behoben ist. Kann der Fehler nicht sofort behoben werden, der Betrieb muss aber fortgesetzt werden, ist eine angemessene vorübergehende Lösung anzuwenden. Diese Tatsache muss dem Besitzer des Geräts mitgeteilt werden.

Anfängliche Sicherheitskontrollen müssen Folgendes umfassen:

- Entladen von Kondensatoren: Dies muss auf sichere Weise erfolgen, um eine mögliche Funkenbildung zu vermeiden;
- Sicherstellung, dass während des Befüllens, Abpumpens oder Reinigens des Systems keine spannungsführenden elektrischen Bauteile und Kabel freigelegt sind;
- Kontrolle des Durchgangs der Erdung.

5. Reparaturen an abgedichteten Bauteilen

1) Während der Reparatur von abgedichteten Bauteilen müssen vor jeglicher Entfernung von abgedichteten Abdeckungen alle Stromversorgungen vom Gerät getrennt werden. Sollte es während der Servicearbeiten unbedingt erforderlich sein, das Gerät unter Spannung zu halten, so muss am kritischsten Punkt ein permanent funktionierendes Lecksuchgerät platziert werden.

2) Es muss besonders darauf geachtet werden, dass bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse nicht in einer Weise verändert wird, die den Schutzgrad beeinträchtigt. Dies schließt Kabelschäden, eine übermäßige Anzahl von Anschlüssen, Klemmen, die nicht der Originalspezifikation entsprechen, Beschädigungen an Dichtungen oder unsachgemäße Montage von Kabelverschraubungen ein. Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher montiert ist und die Dichtungsmaterialien nicht beschädigt werden. Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.

HINWEIS: Die Verwendung von Silikondichtstoffen kann die Wirksamkeit einiger Arten von Lecksuchgeräten beeinträchtigen. Eigensichere Bauteile müssen vor Beginn der Arbeiten nicht abgeklemt werden.

6. Reparaturen an eigensicheren Bauteilen

Belasten Sie den Stromkreis nicht mit dauerhaften induktiven oder kapazitiven Lasten, ohne sich zu vergewissern, dass dadurch die zulässige Spannung und Stromstärke für das verwendete Gerät nicht überschritten werden.

Eigensichere Bauteile sind die einzigen Bauteile, an denen unter Spannung in Gegenwart einer brennbaren Atmosphäre gearbeitet werden darf. Das Prüfgerät muss die korrekten Nennwerte aufweisen. Ersetzen Sie Bauteile nur durch vom Hersteller spezifizierte Teile.

7. Verkabelung

Prüfen Sie, ob die Verkabelung Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibrationen, scharfen Kanten oder anderen schädlichen Umwelteinflüssen ausgesetzt

sein wird. Die Prüfung muss die Auswirkungen von Alterung oder ständigen Vibrationen berücksichtigen.

8. Erkennung brennbarer Kältemittel

Unter keinen Umständen dürfen bei der Suche oder Erkennung von Kältemittellecks potenzielle Zündquellen verwendet werden. Halogenbrenner oder andere Detektoren mit offener Flamme dürfen nicht verwendet werden.

9. Methoden zur Leckerkennung

Die folgenden Methoden zur Leckerkennung gelten als akzeptabel für Systeme, die brennbare Kältemittel enthalten.

Zur Erkennung brennbarer Kältemittel müssen elektronische Lecksuchgeräte verwendet werden, ihre Empfindlichkeit ist jedoch möglicherweise nicht ausreichend oder sie müssen neu kalibriert werden. (Das Erkennungsgerät muss in einem kältemittelfreien Bereich kalibriert werden.) Stellen Sie sicher, dass der Detektor keine potenzielle Zündquelle darstellt und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Das Lecksuchgerät muss auf einen Prozentsatz der unteren Zündgrenze (LFL) des Kältemittels eingestellt und auf das spezifisch verwendete Kältemittel (maximal 25 % der LFL) kalibriert werden.

Lecksuchflüssigkeiten sind für den Einsatz mit den meisten Kältemitteln geeignet. Die Verwendung von chlorhaltigen Reinigungsmitteln ist jedoch zu vermeiden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren und Korrosion der Kupferrohre verursachen kann.

Besteht der Verdacht auf ein Leck, müssen alle offenen Zündquellen entfernt werden. Wird ein Leck festgestellt, das Lötarbeiten erfordert, muss das gesamte Kältemittel aus dem System abgepumpt oder in einem vom Leck entfernten Teil des Systems isoliert werden. Vor und während des Lötvorgangs wird das System mit sauerstofffreiem Stickstoff (OFN) gespült.

10. Entfernung und Abpumpen

Bei Eingriffen in den Kühlkreislauf zu Reparaturzwecken werden konventionelle Verfahren angewendet, wobei aufgrund der Brennbarkeit der Stoffe der Sicherheit besondere Bedeutung zukommt. Das professionelle Verfahren umfasst Folgendes:

- Entfernen des Kältemittels;
- Spülen des Kreislaufs mit einem Inertgas;
- Abpumpen (Evakuieren);
- Erneutes Spülen mit einem Inertgas;
- Öffnen des Kreislaufs durch Schneiden oder Löten.

Die Kältemittelfüllung muss in ordnungsgemäße Recyclingflaschen zurückgewonnen

werden. Das System wird mit OFN gespült, bis die Einheit sicher ist; dieser Vorgang kann wiederholt werden. Dafür dürfen weder Druckluft noch Sauerstoff verwendet werden.

Das Spülen erfolgt durch Unterbrechung des Vakuums mit OFN, Druckaufbau auf den Betriebsdruck, Ablassen und erneutes Evakuieren, bis kein Kältemittel mehr im System verbleibt. Vor den Arbeiten an den Rohrleitungen muss das System auf Atmosphärendruck belüftet werden. Der Auslass der Vakuumpumpe darf sich nicht in der Nähe von Zündquellen befinden, und es muss für ausreichende Belüftung gesorgt sein.

11. Befüllvorgänge

Zusätzlich zu den herkömmlichen Befüllvorgängen gelten folgende Anforderungen:

- Vermeidung der Kontamination verschiedener Kältemittel bei Verwendung des Abfüllgeräts.
- Halten der Druckflaschen in aufrechter Position.
- Erdung des Kühlsystems vor dem Befüllen.
- Kennzeichnung des Systems nach Abschluss der Befüllung.
- Vermeidung einer Überfüllung des Systems.

Vor einer erneuten Befüllung muss eine Druckprüfung mit OFN und anschließend, nach Abschluss der Befüllung, eine Dichtheitsprüfung durchgeführt werden.

12. Außerbetriebnahme

Dieses Verfahren erfordert, dass der Techniker vollständig mit dem Gerät vertraut ist. Es wird die sichere Rückgewinnung aller Kältemittel empfohlen. Vor Beginn der Arbeiten ist sicherzustellen:

- a) Vertrautheit mit dem Gerät und dessen Bedienung.
- b) Elektrische Isolierung des Systems.
- c) Verfügbarkeit von Flaschenhandhabungsgeräten, persönlicher Schutzausrüstung und Aufsicht durch eine sachkundige Person.
- d) Abpumpen des Kühlsystems, sofern möglich.
- e) Verwendung einer Sammelleitung, falls kein Vakuum erreicht werden kann.
- f) Wiegen der Rückgewinnungsflaschen während des Vorgangs.
- g) Betrieb des Rückgewinnungsgeräts gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- h) Nichtüberschreitung von 80 % des Flüssigkeitsfüllvolumens der Flaschen.
- i) Nichtüberschreitung des maximalen Betriebsdrucks der Flaschen.
- j) Rechtzeitige Entfernung der Flaschen und Geräte vom Einsatzort nach Abschluss des Prozesses.

k) Verbot des Abfüllens von abgepumptem Kältemittel in ein anderes System ohne vorherige Reinigung und Prüfung.

13. Kennzeichnung mit Etiketten

Das Gerät muss mit einem datierten und unterschriebenen Etikett über die Außerbetriebnahme und Entleerung versehen werden. Etiketten, die auf brennbares Kältemittel hinweisen, müssen erhalten bleiben.

14. Abpumpen (Rückgewinnung)

Wenn Kältemittel aus einem System entfernt wird, sei es zur Wartung oder zur Außerbetriebnahme, empfiehlt es sich als gute Praxis, das gesamte Kältemittel sicher zu entfernen. Beim Umfüllen von Kältemittel in Zylinder ist sicherzustellen, dass nur geeignete Kältemittel-Rückgewinnungszylinder verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die korrekte Anzahl an Zylindern zur Aufnahme der gesamten Systemfüllung zur Verfügung steht. Alle zu verwendenden Zylinder müssen für das rückgewonnene Kältemittel bestimmt und für dieses Kältemittel gekennzeichnet sein (d. h. spezielle Zylinder für die Kältemittelnrückgewinnung). Die Zylinder müssen vollständig und mit einem funktionstüchtigen Überdruckventil sowie den dazugehörigen Absperrventilen in gutem Betriebszustand ausgestattet sein. Leere Rückgewinnungszylinder werden vor Beginn der Rückgewinnung evakuiert und, falls möglich, gekühlt. Die Rückgewinnungsanlage muss in gutem Betriebszustand sein, eine Betriebsanleitung für das Gerät muss vorliegen und das Gerät muss für die Rückgewinnung brennbarer Kältemittel geeignet sein. Darüber hinaus müssen kalibrierte Waagen in gutem Betriebszustand vorhanden sein. Die Schläuche müssen in einwandfreiem Zustand und mit leckagefreien Schnellkupplungen ausgestattet sein. Überprüfen Sie vor der Verwendung der Rückgewinnungsanlage, ob sie sich in einem zufriedenstellenden Betriebszustand befindet, ordnungsgemäß gewartet wurde und ob alle zugehörigen elektrischen Komponenten versiegelt sind, um eine Entzündung im Falle einer Kältemittelfreisetzung zu verhindern. Ziehen Sie im Zweifelsfall den Hersteller zu Rate. Das rückgewonnene Kältemittel ist in dem korrekten Rückgewinnungszylinder an den Kältemittellieferanten zurückzugeben, und der entsprechende Abfallübernahmeschein ist zu veranlassen. Mischen Sie Kältemittel nicht in Rückgewinnungsgeräten und insbesondere nicht in Zylindern. Wenn Kompressoren oder Kompressorenöle entfernt werden sollen, ist sicherzustellen, dass diese auf ein akzeptables Niveau evakuiert wurden, um zu gewährleisten, dass kein brennbares Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Der Evakuierungsprozess muss vor der Rückgabe des Kompressors an den Lieferanten durchgeführt werden. Zur

Beschleunigung dieses Prozesses darf nur eine elektrische Beheizung des Kompressorgehäuses eingesetzt werden. Wenn Öl aus einem System abgelassen wird, muss dies auf sichere Weise geschehen.

Die rote Manschette am Prozessrohr muss nach Abschluss der Servicearbeiten durch eine neue ersetzt und wieder an ihrem Platz angebracht werden.

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN BITTE AUFMERKSAM DURCHLESEN UND FÜR KÜNFTIGE VERWENDUNG AUFBEWAHREN

- Die Gewährleistung erlischt, sofern die Beschädigung des Gerätes auf die Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen zurückzuführen ist. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf die Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen zurückzuführen sind. Unsachgemäße Verwendung des Gerätes gilt nicht als bestimmungsgemäße Verwendung in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung.
- Vor dem Anschluss des Gerätes in die Steckdose prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild des Gerätes aufgeführte Spannung mit der elektrischen Spannung der Steckdose übereinstimmt.
- Das Gerät darf nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.

HINWEIS

- Das Gerät darf durch Kinder ab 8 Jahren sowie Personen mit geminderter physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit ungenügenden Erfahrungen oder Kenntnissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden, oder wenn sie in der gefahrlosen Verwendung des Gerätes unterwiesen wurden und sich der möglichen Gefahren bewusst sind. Die Reinigung und Wartung des Gerätes dürfen Kinder ab 8 nur unter Aufsicht durchführen. Sorgen Sie dafür, dass sich das Gerät und sein Netzkabel außerhalb der Reichweite von Kindern unter 8 Jahren befindet.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für Zwecke, für die es bestimmt ist.
- Das Gerät ist nicht für die Steuerung über einen Programmierer, eine externe Zeitschaltuhr oder eine Fernbedienung vorgesehen.

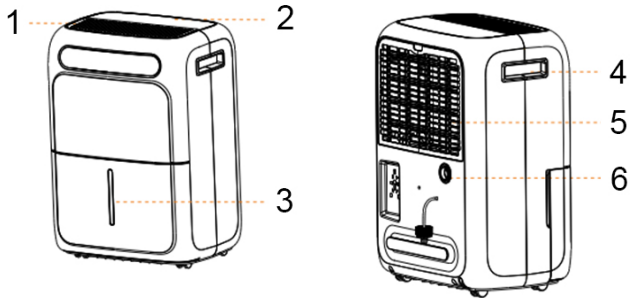
- Wenn das Gerät nicht verwendet wird oder seine Reinigung geplant ist, muss es ausgeschaltet und aus der Steckdose gezogen werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es nicht richtig funktioniert, auf den Boden gefallen, beschädigt ist oder ins Wasser getaucht wurde. Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn der Netzstecker beschädigt ist. Reparieren Sie das Gerät auf keinen Fall selbst. Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor – es besteht Stromschlaggefahr. Sämtliche Reparaturen und Einstellungen sind ausschließlich durch eine autorisierte Servicestelle durchzuführen.
- Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz niemals durch Ziehen am Netzkabel – es besteht Beschädigungsgefahr am Netzkabel/Steckdose.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel keine scharfen oder heißen Oberflächen berührt.
- Das Gerät ist für den Hausgebrauch bestimmt. Es ist nicht für den Einsatz im Außenbereich bestimmt. Das Gerät ist nicht für den gewerblichen oder kommerziellen Gebrauch bestimmt.
- Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt in Betrieb.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser (z. B. Badewanne, Waschbecken, Schwimmbecken usw.). Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen oder offenen Flammen auf und setzen Sie es keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in einer übermäßig staubigen Umgebung.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren oder explosiven Stoffen.
- Vermeiden Sie direkten Kontakt des Geräts mit Wasser. Berühren Sie das Gerät oder das Netzkabel nicht mit nassen Händen.
- Prüfen Sie das Gerät oder das Netzkabel vor Gebrauch stets auf Beschädigungen und vergewissern Sie sich, dass der Luftauslass nicht blockiert ist.
- Stellen Sie das Gerät immer auf eine ebene, stabile und trockene Oberfläche, um Vibrationen, Lärm oder Wasseraustritt aus dem Gerät zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Gerät nur in aufrechter Position.

- Vor dem Einschalten des Gerätes muss der Wassertank immer ordnungsgemäß im Gerät platziert sein. Entfernen Sie den Behälter nicht, während das Gerät in Betrieb ist.
- Für eine optimale Entfeuchtungseffizienz schließen Sie die Fenster und Türen zum Raum.
- Bevor Sie das Gerät anfassen, schalten Sie es zunächst aus und trennen Sie es vom Stromnetz. Kippen Sie das Gerät nicht. Bevor Sie das Gerät bewegen, entleeren Sie zunächst das Wasser aus dem Kondensatwasserbehälter.
- Stecken Sie weder Gegenstände noch Finger in die Lufteinlass- oder -auslassöffnungen. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Decken Sie das Gerät niemals ab. Der Lufteinlass-/auslassöffnungen dürfen durch nichts blockiert werden.
- Das Gerät darf nicht ins Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden.
- Leeren Sie den Kondensatbehälter regelmäßig (unter extremen Bedingungen kann sich der Behälter innerhalb weniger Betriebsstunden füllen).
- Das Gerät kann in Räumen mit einer Temperatur zwischen 5 und 35°C aufgestellt werden. Die optimale Temperatur für die Entfeuchtung liegt bei 16-35 °C.
- Der Abstand des Gerätes zu umliegenden Gegenständen oder Wänden sollte mindestens 20 cm betragen.
- Halten Sie im Wäschetrocknungsmodus Kleidungsstücke in einem Abstand von mindestens 40 cm vom Luftauslass, um zu verhindern, dass Wasser in das Gerät eindringt und es beschädigt.
- Stellen Sie das Gerät nicht in geschlossenen oder engen Räumen auf, die nicht den Betriebsspezifikationen entsprechen.
- Reinigen Sie den Filter regelmäßig, um einen effizienten Betrieb des Geräts zu gewährleisten.
- Beim Lagern und Umgang des Geräts ist darauf zu achten, dass es nicht auf die Seite gelegt oder kopfüber gestellt wird und starke Stöße vermieden werden.



- Das Gerät sollte in einem gut belüfteten Raum von entsprechender Größe, der den Betriebsspezifikationen entspricht, verwendet und gelagert werden.
- Bewahren Sie das Gerät so auf, dass es nicht mechanisch beschädigt werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass sich kein Staub auf dem Lufteinlass- und -auslassgitter ansammelt. Trennen Sie das Gerät bei Bedarf vom Stromnetz und entfernen Sie regelmäßig Staub und Schmutz mit einem Staubsauger.
- Der Luftauslass kann sich bei Dauerbetrieb an warmen Tagen erhitzen.
- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie es vom Stromnetz trennen.
- Das Gerät ist zum Schutz mit einer 3-minütigen verzögerten Kompressorstartfunktion ausgestattet. Nach dem Ausschalten des Geräts oder nach einem Stromausfall warten Sie 3 Minuten, bevor Sie es wieder einschalten.
- Nach längerem Transport oder wenn das Gerät gekippt war, lassen Sie es 4 Stunden lang aufrecht stehen, bevor Sie es einschalten.
- Schließen Sie keine Geräte mit hoher Wattzahl an denselben Stromkreis an.
- Das Freisetzen von Kältemittel in die Atmosphäre ist strengstens untersagt.
- Sicherungsspezifikation: 3,15 A, 250 V AC.

GERÄTEBESCHREIBUNG



- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Luftauslass | 5. Lufteinlassgitter / Filter |
| 2. Bedienpult | 6. Auslass zum Anschluss des |
| 3. Kondensatwasserbehälter | Ablaufschlauchs |
| 4. Griff | |

BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS



- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. ON/OFF-Schalter | 5. Lüftergeschwindigkeits-Taste |
| 2. Moduseinstellungstaste | 6. Ionisations- |
| 3. Taste zur | /Kindersicherungs-Taste |
| Luftfeuchtigkeitseinstellung | 7. Display |
| 4. Timer-Taste | |

VERWENDUNG DES GERÄTES

- Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. Das Gerät befindet sich im Standby-Modus
- Um das Gerät ein-/auszuschalten, drücken Sie die EIN/AUS-Taste.

LUFTFEUCHTIGKEITSEINSTELLUNG

- Nach dem Einschalten des Geräts zeigt das Display die aktuelle Raumluftfeuchtigkeit an.
- Drücken Sie wiederholt die Taste zur Feuchtigkeitseinstellung, um die gewünschte Luftfeuchtigkeit einzustellen, die vom Gerät gehalten werden soll. Die Einstellung ist in 5-%-Schritten im Bereich von 30–80 % möglich.
- Das Display zeigt die eingestellte Feuchtigkeit für 5 Sekunden an und kehrt dann zur Anzeige der aktuellen Raumfeuchtigkeit zurück.
- Wenn die aktuelle Luftfeuchtigkeit unter dem eingestellten Wert liegt, nimmt das Gerät den Betrieb auf. Fällt die Raumluftfeuchtigkeit auf den eingestellten Wert, stoppt das Gerät die Entfeuchtung.

EINSTELLUNG DER LÜFTERGESCHWINDIGKEIT

- Mit der Lüftergeschwindigkeits-Taste können Sie zwischen niedriger und hoher Lüftergeschwindigkeit wechseln.
- Bei Einstellung einer hohen Lüftergeschwindigkeit erfolgt die Entfeuchtung schneller.

MODUSEINSTELLUNGEN

- Mit der Modus-Taste können Sie zwischen dem Normalmodus, dem Wäschetrocknungsmodus und dem kontinuierlichen Modus wählen (die entsprechende Leuchtanzeige leuchtet auf).
- **NORMALMODUS (DEHU)** – in diesem Modus hält das Gerät automatisch die eingestellte Luftfeuchtigkeit.
- **WÄSCHETROCKNUNGSMODUS (DRY)** – In diesem Modus entfeuchtet das Gerät kontinuierlich bei hoher Lüftergeschwindigkeit. Die gewünschte Luftfeuchtigkeit kann nicht manuell eingestellt werden.

- **KONTINUIERLICHER MODUS (CONT)** – in diesem Modus entfeuchtet das Gerät kontinuierlich, bis der Wassertank voll ist. Die gewünschte Luftfeuchtigkeit kann nicht manuell eingestellt werden.

Hinweis: Wenn Sie diesen Modus wählen, sollte ein Abflussschlauch am Gerät angeschlossen sein. Wenn nur der Wassertank verwendet wird, schaltet sich das Gerät aus, sobald der Tank voll ist.

EINSTELLUNG DES TIMERS

- Der Timer dient zum Festlegen der automatischen Ausschaltzeit. Die Einstellung ist in vollen Stunden im Bereich von 1–24 Stunden möglich. Drücken Sie wiederholt die Timer-Taste, um den Timer einzustellen.
- Um den Timer zu stornieren, stellen Sie den Timer-Wert auf 00.
- Durch langes Drücken der Timer-Taste erfolgt die Einstellung schneller.

IONISATIONS-FUNKTION / KINDERSICHERUNGS-FUNKTION

- Drücken Sie die Ionisationstaste zum Ein-/Ausschalten.
- Diese Funktion reichert die Luft mit negativen Ionen an, eliminiert Staub und reinigt die Raumluft.
- Um die Kindersicherungsfunktion ein- oder auszuschalten, drücken und halten Sie die Ionisationstaste 3 Sekunden lang (auf dem Display wird „LC“ angezeigt).

AUTOMATISCHE ABTAUKUNKTION

- Wenn die Umgebungstemperatur zwischen 5 und 20 °C liegt, taut das Gerät in regelmäßigen Abständen automatisch ab. Während des automatischen Abtauens wird der Entfeuchtungsvorgang unterbrochen und nur der Lüfter bleibt in Betrieb. Schalten Sie das Gerät während des Abtauens nicht aus und trennen Sie es nicht vom Stromnetz.

KOMPRESSORSCHUTZ

- Das Gerät ist zum Schutz mit einer 3-minütigen verzögerten Kompressorstartfunktion ausgestattet. Nach dem Ausschalten des Geräts kann der Kompressor erst nach Ablauf von 3 Minuten wieder eingeschaltet werden.

AUTOMATISCHE ABSCHALTFUNKTION

- Wenn die gewünschte Luftfeuchtigkeit erreicht ist oder der Wassertank voll ist, schaltet sich das Gerät automatisch ab.

AUTOMATISCHE NEUSTARTFUNKTION

- Das Gerät ist mit einer automatischen Wiederaufnahmefunktion für den Fall eines Stromausfalls ausgestattet. In diesem Fall nimmt das Gerät nach Wiederherstellung der Stromversorgung den Betrieb gemäß den vorherigen Einstellungen wieder auf.

ANWEISUNGEN ZUM WÄSCHETROCKNEN

- Der Luftentfeuchter kann unter folgenden Bedingungen zum Trocknen von Wäsche verwendet werden:
- Hängen Sie die gewaschene Wäsche idealerweise in einem kleinen Raum wie einer Garderobe, einem Badezimmer oder einer Abstellkammer auf.
- Stellen Sie das Gerät stets so auf, dass von der gewaschenen Wäsche abtropfendes Wasser es nicht erreicht.
- Schalten Sie den Luftentfeuchter ein und stellen Sie ihn auf den Wäschetrocknungsmodus ein. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den Luftauslass des Entfeuchters so ausrichten, dass er direkt auf die Wäsche bläst.
- Der Trocknungsvorgang dauert normalerweise 3 bis 8 Stunden. Die Trocknungswirkung variiert je nach Dicke der Kleidungsstücke, ihrer Menge und der Größe des Trocknungsraums. Das beste Trocknungsergebnis erzielen Sie bei wenig und dünner Wäsche in einem kleinen Raum.

FEHLERBEHEBUNG

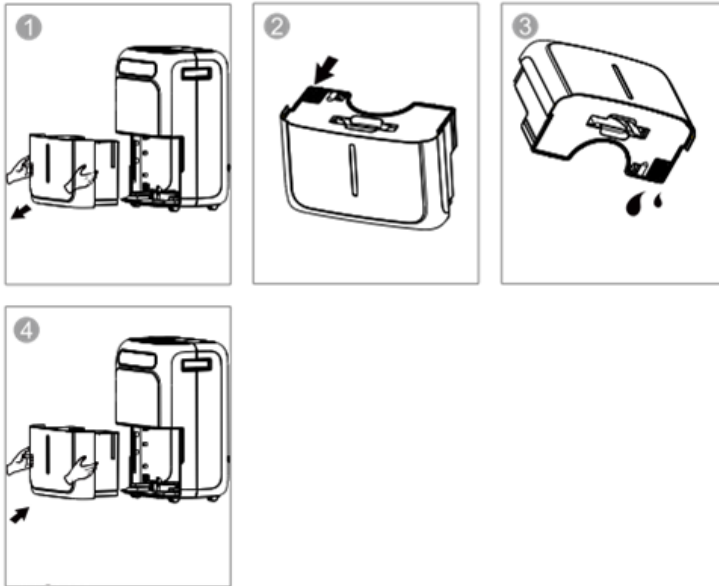
Problem	Ursache	Lösung
Das Display zeigt dauerhaft eine Luftfeuchtigkeit von „25 % RH“ an (großer Unterschied zur tatsächlichen Luftfeuchtigkeit).	Fehlfunktion des Feuchtigkeitssensors.	Stellen Sie die Luftfeuchtigkeit auf 30 % RH ein; der Luftentfeuchter kann weiter betrieben und normal verwendet werden.

Das Display zeigt dauerhaft eine Luftfeuchtigkeit von „99 % RH“ an (großer Unterschied zur tatsächlichen Luftfeuchtigkeit).	Wasser auf der Oberfläche des Feuchtigkeitsensors?	Der Betrieb des Luftentfeuchters wird nicht beeinträchtigt, das Gerät kann weiterarbeiten und normal verwendet werden.
	Fehlfunktion des Feuchtigkeitsensors?	Lassen Sie den Luftentfeuchter eine Weile in Betrieb; sobald das Wasser von der Oberfläche des Feuchtigkeitssensors verdunstet ist, kehrt die Anzeige zur Normalität zurück.
Das Display zeigt dauerhaft „EF“ an.	Fehlfunktion des Lüfters?	Prüfen Sie, ob der Lüfter durch Fremdkörper blockiert ist.
		Lassen Sie den Lüfter reparieren oder ersetzen.

KONDENSATENTSORGUNG

ENTLEEREN DES WASSERTANKS

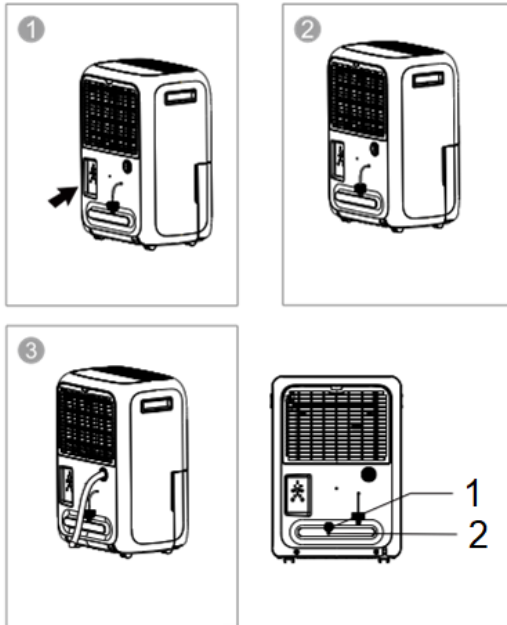
- Wenn der Tank voll ist, ertönt ein Signal, die Anzeige „Tank voll“ leuchtet auf und das Gerät stoppt die Entfeuchtung. 
- Nehmen Sie den Wassertank vorsichtig aus dem Gerät, heben Sie den Deckel an der oberen Ecke des Tanks an und leeren Sie ihn. Setzen Sie den Wassertank anschließend wieder richtig in das Gerät ein. Drücken Sie den Tank beim Einsetzen mit beiden Händen hinein. Nach dem Einsetzen des Tanks nimmt das Gerät den Betrieb wieder auf.
- Wenn die Anzeigeleuchte für den vollen Tank nicht erlischt, überprüfen Sie den Standort des Tanks.
- Entfernen Sie den Schwimmer nicht aus dem Tank. Anderenfalls erkennt der Sensor den Wasserstand möglicherweise nicht richtig, was zum Überlaufen und Austreten von Wasser aus dem Gerät führen kann.
- Wenn der Wassertank verschmutzt ist, reinigen Sie ihn nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, Scheuerschwämme oder Chemikalien. Anderenfalls kann der Tank beschädigt werden und Wasser austreten.



KONDENSATABFLUSS MITTELS EINES ABFLUSSSCHLAUCHS (KONTINUIERLICHE ENTWÄSSERUNG)

- Für eine kontinuierliche Entwässerung bereiten Sie bitte den im Lieferumfang enthaltenen Ablaufschlauch vor. Der Auslass des Geräts hat einen Durchmesser von 16 mm.
- Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Stromnetz.
- Schrauben Sie die Abdeckung (1) vom Auslass auf der Rückseite des Geräts ab und entfernen Sie den Gummistopfen (2), siehe Abbildung.
- Verbinden Sie das Ende des Ablaufschlauchs mit dem Auslass des Geräts und führen Sie ihn nach unten heraus. Führen Sie das andere Ende des Schlauchs in einen größeren Behälter (Eimer, Wanne usw.) oder in einen Abfluss, damit das Kondenswasser ungehindert ablaufen kann. Der Ablaufschlauch muss vom Auslass nach unten zeigen.
- Stellen Sie sicher, dass der Abflussschlauch ordnungsgemäß angeschlossen ist, nach unten zeigt und nicht verstopft, blockiert, geknickt oder beschädigt ist.

- Bevor Sie den Ablaufschlauch vom Gerät entfernen, stellen Sie einen Behälter bereit, um eventuell aus dem Auslauf tropfendes Wasser aufzufangen.



REINIGUNG UND WARTUNG

- Schalten Sie das Gerät vor dem Reinigen immer aus und ziehen Sie das Netzkabel aus.
- Wischen Sie die Oberfläche des Geräts mit einem feuchten Tuch ab und trocknen Sie es.
- Nehmen Sie den Wassertank aus dem Gerät heraus. Verwenden Sie zur Reinigung des Wassertanks nur lauwarmes oder kaltes Wasser ohne Reinigungsmittel. Reinigen Sie den Tank regelmäßig, etwa einmal pro Woche, um die Bildung von Schimmel und Bakterien zu verhindern.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine flüchtigen Substanzen (z.B. Verdünner, Benzin usw.), um eine Beschädigung der Geräteoberfläche zu vermeiden. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel.
- Das Gerät darf nicht ins Wasser oder eine andere Flüssigkeit getaucht werden.

Filterreinigung

- Das Gerät ist mit einem herausnehmbaren und waschbaren Staubfilter ausgestattet.
- Nehmen Sie den Staubfilter aus dem Gerät und reinigen Sie ihn regelmäßig alle zwei Wochen vorsichtig mit einem Staubsauger, oder waschen Sie ihn bei Verschmutzung mit warmem (nicht heißem) Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel. Lassen Sie den Filter vollständig trocknen und setzen Sie ihn wieder in das Gerät ein. Trocknen Sie den Filter nicht in direktem Sonnenlicht und verwenden Sie keinen Haartrockner.
- Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel.

Hinweis: Das Gerät darf nicht ohne Filter verwendet werden. Andernfalls sammelt sich Staub im Verdampfer an und die Leistung des Geräts verschlechtert sich.



Langzeitlagerung des Geräts

- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, lagern Sie es gemäß den nachstehenden Anweisungen.
- Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, reinigen Sie es und wickeln Sie das Netzkabel auf.
- Vergewissern Sie sich, dass der Wassertank leer und sauber ist und der Abflussschlauch abgeklemmt ist.
- Lassen Sie das Gerät 2 Tage lang an einem trockenen Ort stehen.
- Verpacken Sie das Gerät so, dass es vor Staub und anderen Verunreinigungen geschützt ist, und lagern Sie es in aufrechter Position an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort.

TABELLE DER PROBLEME UND LÖSUNGEN

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät funktioniert nicht, es bildet sich kein Kondenswasser	Zu kurze Zeit	Prüfen Sie den Wassertank zweimal täglich.
	Niedrige Luftfeuchtigkeit im Raum	Je niedriger die Luftfeuchtigkeit, desto länger dauert die Entfeuchtung
	Raumtemperatur zu niedrig oder zu hoch	Der Betriebstemperaturbereich liegt zwischen 5°C und 35°C
	Verschmutzter Filter	Reinigen Sie den Filter
	Der Behälter ist nicht richtig positioniert	Setzen Sie den Wassertank korrekt in das Gerät ein
	Der Lufteinlass oder -auslass ist blockiert	Entfernen Sie die Blockierung
Wasseraustritt	Das Gerät steht auf einer unebenen Fläche	Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche
	Entnahme des Wassertanks im laufenden Betrieb	Schalten Sie das Gerät vor der Entnahme immer aus und warten Sie eine Weile
	Handhabung des Geräts	Schalten Sie das Gerät vor jeder Handhabung aus und leeren Sie den Wassertank
	Der Wassertank ist voll, falsch positioniert oder beschädigt	Leeren Sie den Wassertank und setzen Sie ihn wieder korrekt in das Gerät ein Ersetzen Sie einen beschädigten Wassertank
	Der Ablaufschlauch ist nicht richtig angeschlossen oder verstopft	Überprüfen Sie den Schlauch und schließen Sie ihn korrekt an das Gerät an
Der Betrieb ist laut	Das Gerät steht schief oder auf einer unebenen Fläche	Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche Verwenden Sie Gummifüße
	Verschmutztes Gitter/Filter	Gitter/Filter reinigen
	Geräusch von fließendem Wasser	Dieses Geräusch entsteht durch die Bewegung des Kältemittels im Gerät

MOBILE APP

Der Luftentfeuchter kann auch über eine mobile Anwendung auf einem Smartphone gesteuert werden.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Router eine standardmäßige 2,4 GHz-Verbindung bietet.
- Wenn Ihr Router Dualband-fähig ist, stellen Sie sicher, dass die Netzwerknamen (SSID) unterschiedlich sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Routerhersteller/Internetdienstanbieter.
- Laden Sie die mobile Rohnson-Mobil-App über den QR-Code von Google Play- oder dem App-Store herunter und installieren Sie sie (für Android 5.0 und höher / iOS 11.0 und höher).
- Nach der Installation der mobilen App auf Ihrem Smartphone schalten Sie Ihre Datenverbindung aus und stellen Sie sicher, dass Ihr Smartphone über WLAN mit dem Router verbunden ist.
- Registrieren Sie sich mit Ihrer Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, geben Sie den Bestätigungscode ein und melden Sie sich an.-
- Schalten Sie die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon ein.
- Platzieren Sie das Gerät während des Kopplungsvorgangs so nah wie möglich am Router.
- Stecken Sie das Gerät in die Steckdose und schalten Sie es ein. Aktivieren Sie die WLAN-Funktion, indem Sie die Lüftergeschwindigkeits-Taste lange drücken, bis die WLAN-Anzeige 2-mal pro Sekunde blinkt.
- Klicken Sie in der App auf das Symbol „+“ in der oberen rechten Ecke, um das Gerät mit der App zu koppeln.
- Wählen Sie Ihr WLAN-Netzwerk und geben Sie das Kennwort für dieses Netzwerk ein. Klicken Sie auf „Weiter“.
- Bestätigen Sie, dass die WLAN-Anzeige 2-mal pro Sekunde blinkt.
- Warten Sie, bis das Gerät mit der App gekoppelt ist. Nach erfolgreicher Kopplung kann das Gerät über die Homepage der App gesteuert werden.
- Falls der Kopplungsvorgang fehlschlägt, wiederholen Sie den gesamten Vorgang erneut.



- Sobald der Kopplungsvorgang erfolgreich abgeschlossen ist, rufen Sie die Netzwerkeinstellungen Ihres Mobiltelefons auf und vergewissern Sie sich, dass das Telefon wieder mit dem WLAN-Router verbunden ist.

WLAN-SPEZIFIKATIONEN

Modell R-91525

Standard: IEEE 802.11 b/g/n (Kanäle 1–14)

Antennentyp: PCB-Antenne

Frequenz: 2.400–2.484 GHz

Maximale Leistung: +17,5 dBm

Abmessungen: JWBR2S 5V

42,6 mm $\pm$ 0,35 mm (B) $\times$ 31 $\pm$ 0,35 mm (T) $\times$ 9,1 $\pm$ 0,15 mm (H), PCB-Dicke 1,2 mm $\pm$ 0,1 mm

Betriebstemperatur: -20 °C ~ 85 °C

Stromversorgung: DC 5,5 V

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

GUANGZHOU DONGAO ELECTRICAL CO.,LTD erklärt hiermit, dass das Funkgerät vom Typ R-91525 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist auf der folgenden Webseite abrufbar: www.rohnson.eu

TECHNISCHE SPEZIFIKATION

Nennspannungsbereich	220-240 V
Nennfrequenz	50 Hz
Nennleistungsaufnahme (bei 30 °C und 80 % Luftfeuchtigkeit)	420 W
Entfeuchtungsleistung	25 l/Tag
Volumen des Wassertanks	6 l
Betriebstemperatur	5-35°C
Kältemitteltyp	R290

Änderungen von Text und technischen Daten vorbehalten.

ANWEISUNGEN UND INFORMATIONEN ZUR VERPACKUNGSENTSORGUNG

Das gebrauchte Verpackungsmaterial ist an einer durch die Gemeinde festgelegte Stelle zu entsorgen.

ENTSORGUNG VON ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTEN

Dieses Symbol auf den Produkten oder in den Begleitdokumenten bedeutet, dass die elektrischen und elektronischen Altgeräte nicht als normales Kommunalabfall entsorgt werden dürfen. Um diese Produkte ordnungsgemäß zu entsorgen, zurückzugewinnen und zu recyceln, müssen sie den festgelegten Sammelstellen zugeführt werden. Alternativ ist es in einigen EU-Ländern möglich, die Produkte beim örtlichen Verkäufer abzugeben, sofern bei ihm gleichwertige Produkte gekauft wurden. Durch die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts leisten Sie einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der wertvollen Naturquellen und Vermeidung der potentiellen negativen Einflüsse auf die Umwelt und menschliche Gesundheit, die infolge einer unsachgemäßen Abfallentsorgung entstehen könnten.



Dieses Produkt erfüllt alle grundlegenden Anforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien.